

# RECHTSANWALTSKAMMER

FÜR DEN OBERLANDESGERICHTSBEZIRK HAMM



## **Berufsbildungsbericht 2017**

## Vorwort zum Berufsbildungsbericht 2017

Die Rechtsanwaltskammer Hamm gibt mit diesem Bericht einen Gesamtüberblick über die Ausbildungssituation im Jahre 2017 im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Hamm.

Neben der Beschreibung der Ausbildungsstellensituation für den Ausbildungsberuf des/der Rechtsanwaltsfachangestellten und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten enthält der Bericht statistische Auswertungen der Ergebnisse der Abschlussprüfungen und berichtet über die Tätigkeit der Ausbildungsberater und Ausschüsse im Ausbildungswesen. Zudem wird über die Durchführung der Weiterbildungslehrgänge gem. § 53 BBiG berichtet.

Besonders hervorzuheben ist, dass an den von der Rechtsanwaltskammer im Berichtsjahr durchgeführten Abschlussprüfungen Sommer und Winter 2017 erstmalig auch Prüflinge nach der seit dem 01.08.2015 geltenden ReNoPat-Ausbildungsverordnung („neues Recht“) teilgenommen haben. Die Rechtsanwaltskammer hat die Abschlussprüfungen daher sowohl auf der Grundlage der bis zum 31.07.2015 geltenden ReNoPat-Ausbildungsverordnung („altes Recht“) als auch nach „neuem Recht“ organisiert.

Hamm, im August 2018



Dr. Wessels  
Präsident

## Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen.....	S. 02
1.	Bestandsveränderungen.....	S. 02
1.1	Zugänge.....	S. 02
1.2	Abgänge / Löschungen.....	S. 02
1.3	Gesamtbestand.....	S. 03
1.4	Regionale Verteilung.....	S. 03
2.	Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge.....	S. 04
2.1	Berufsbild.....	S. 04
2.2	Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Alter der Auszubildenden.....	S. 04
2.4	Schulische Vorbildung.....	S. 05
2.5	Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden.....	S. 06
2.6	Umschulungsverträge.....	S. 07
2.7	Ausbildungsvergütung.....	S. 07
3.	Statistische Auswertung der vorzeitig aufgelösten Berufsausbildungsverhältnisse...	S. 08
3.1	Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund.....	S. 08
II.	Prüfungswesen.....	S. 09
1.	Prüfungsausschüsse.....	S. 09
2.	Aufgabenerstellungsausschuss.....	S. 09
3.	Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse.....	S. 09
3.1	Zwischenprüfung.....	S. 09
3.2	Abschlussprüfungen.....	S. 11
3.2.1	Ergebnisse der Abschlussprüfungen.....	S. 11
3.2.2	Vorzeitige Zulassungen.....	S. 21
3.2.3	Wiederholungsprüfungen.....	S. 21
3.2.4	Externenprüfung.....	S. 21
III.	Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater.....	S. 22
IV.	Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses.....	S. 22
V.	Beilegung von Streitigkeiten.....	S. 23
VI.	Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ .....	S. 24
1.	Allgemeines.....	S. 24
2.	Prüfungsausschuss.....	S. 24
3.	Prüfungsergebnisse.....	S. 25
VII.	Begabtenförderung / Stipendiaten.....	S. 26
	Anhang.....	S. 29

# **I. Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverhältnissen**

Nach § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in Verbindung mit § 71 BBiG führt die Rechtsanwaltskammer Hamm als zuständige Stelle das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwaltsfachangestellten im Kammerbezirk. Ferner führt die Rechtsanwaltskammer auch das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten im Kammerbezirk für die Westfälische Notarkammer.

## **1. Bestandsveränderungen**

Im Folgenden wird über die Veränderungen bei der Eintragung von Berufsausbildungsverträgen im Jahr 2017 berichtet:

### **1.1 Zugänge**

Für das Jahr 2017 wurden insgesamt 782 neu eingetragene Berufsausbildungsverträge registriert (Vorjahr: 863).

Zusätzlich wurden 60 Verträge (VJ: 62) aufgrund Ausbilderwechsels neu registriert.

### **1.2 Abgänge / Löschungen**

Den Neuzugängen stehen insgesamt 883 Löschungen im Berichtsjahr gegenüber (VJ: 961). Davon wurden

- 299 Verträge vorzeitig aufgelöst (VJ: 320),
- 552 Verträge beendet durch Bestehen der Abschlussprüfung mit Prüfungsdatum im Jahr 2017 (VJ: 618) und
- 32 Verträge beendet zum vertraglich vereinbarten Ausbildungsende im Jahr 2017 (VJ: 23).

### 1.3 Gesamtbestand

Zum 31.12.2017 wurde ein Gesamtbestand von 1.861 Berufsausbildungsverhältnissen (VJ inkl. Nachmeldungen: 1.902) geführt. Davon entfielen auf:

Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr	645
Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr	623
Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr	593

### 1.4 Regionale Verteilung

Die 1.861 bestehenden Ausbildungsverträge teilten sich in folgende Berufsschul- bzw. Prüfungsbezirke auf:

<b>Prüfungsbezirk</b>	<b>RA</b>	<b>ReNo</b>	<b>Gesamt</b>
Ahaus	9	33	42
Bielefeld	92	63	155
Bocholt	3	38	41
Bochum	57	61	118
Bottrop	14	20	34
Detmold	15	39	54
Dortmund	122	68	190
Essen	67	119	186
Gelsenkirchen	49	9	58
Gütersloh	25	45	70
Hagen	18	24	42
Hamm	49	46	95
Iserlohn	17	16	33
Lippstadt	5	12	17
Lüdenscheid	12	32	44
Meschede	10	24	34
Minden	19	24	43
Münster	59	88	147
Paderborn	27	57	84
Recklinghausen	66	49	115
Rheine	12	57	69
Siegen	26	45	71
Soest	7	25	32
Unna	15	34	49
Warendorf	9	25	34
andere Kammer	3	1	4
<b>Gesamt</b>	<b>807</b>	<b>1.054</b>	<b>1.861</b>

## 2. Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge

### 2.1 Berufsbild

Von den 782 registrierten Verträgen entfielen 346 (44,2 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten und 436 (55,8 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten.

### 2.2 Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden

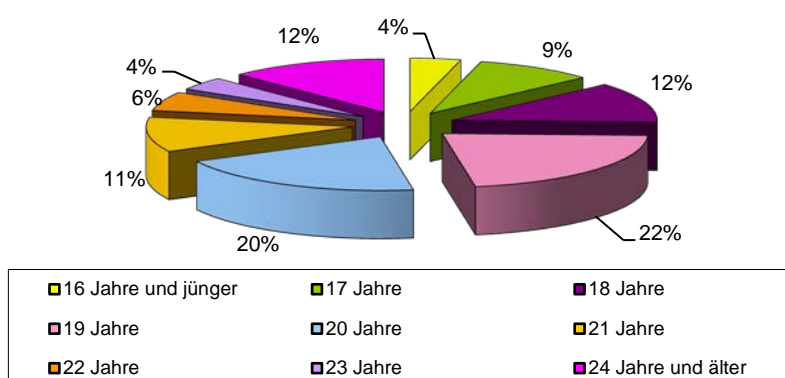
weibliche Auszubildende: 733 (93,7 %)  
männliche Auszubildende: 49 ( 6,3 %)

### 2.3 Alter der Auszubildenden

Die Auszubildenden hatten bei Vertragsbeginn folgendes Alter:

Alter	Anzahl							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
16 Jahre und jünger	105	52	155	127	113	95	30	31
17 Jahre	126	90	132	140	130	127	51	73
18 Jahre	181	127	190	177	183	176	121	96
19 Jahre	230	202	199	160	155	154	185	171
20 Jahre	135	184	119	130	107	112	159	156
21 Jahre	74	127	59	67	68	59	89	82
22 Jahre	36	73	30	45	42	50	71	45
23 Jahre	22	36	22	29	31	23	28	31
24 Jahre und älter	54	67	46	62	63	73	129	97
<b>Gesamt</b>	<b>963</b>	<b>958</b>	<b>952</b>	<b>937</b>	<b>892</b>	<b>869</b>	<b>863</b>	<b>782</b>
Durchschnittsalter in Jahren	19,0	19,7	18,7	18,9	19,0	19,1	20,1	19,9

Alter der Auszubildenden (2017)



## 2.4 Schulische Vorbildung

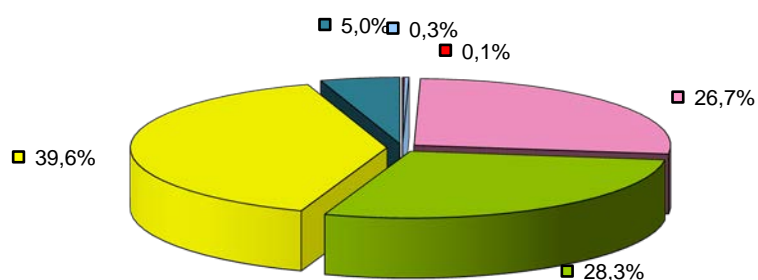
Die im Jahr 2017 neu registrierten Auszubildenden hatten folgende schulische Vorbildung:

Schulabschluss	Anzahl	in % rd.	VJ in % rd.
Hauptschulabschluss	39	5	5
Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	310	39,6	37
Fachhochschulreife	221	28,3	29
Hochschulreife	209	26,7	28
ohne Schulabschluss	2	0,3	0,5
im Ausland erworbener Schulabschluss	1	0,1	0,5
Gesamt	782	100	100

Prozentuale Verteilung

Jahr	Ausbildungsverträge gesamt	im Ausland erworbener Schulabschluss	ohne Schulabschluss / keine Angabe	Hauptschulabschluss	Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife
2007	1.032		0,19	3,88	54,55	25,10	16,28
2008	1.081		0,47	4,53	56,15	23,68	15,17
2009	1.045		0,10	5,84	53,11	26,60	14,35
2010	963		0,42	4,36	51,40	29,28	14,54
2011	958		0,52	4,60	48,54	28,91	17,43
2012	952		0,53	6,30	47,79	20,17	25,21
2013	937		0,75	5,12	42,58	26,47	25,08
2014	892		0,34	4,71	45,07	27,58	22,30
2015	869		0,23	3,68	39,24	31,07	25,78
2016	863	0,5	0,5	5	37	29	28
2017	782	0,1	0,3	5	39,6	28,3	26,7

Schulische Vorbildung - prozentuale Verteilung 2017



■ im Ausland erworbener Schulabschluss	■ ohne Schulabschluss / keine Angabe
■ Hauptschulabschluss	■ Realschul- o. vergleichbarer Abschluss
■ Fachhochschulreife	■ Hochschulreife

## 2.5 Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden

2017 wurden Verträge 58 (7,4 %) mit ausländischen Auszubildenden (VJ: 48 Verträge = 5,6 %) folgender Nationalität registriert:

afghanisch	1	kroatisch	1
albanisch	1	litauisch	1
armenisch	1	mazedonisch	1
aserbaidshanisch	1	montenegrinisch	1
bosnisch-herzegowinisch	1	polnisch	4
brasilianisch	1	russisch	1
bulgarisch	1	serbisch	3
griechisch	1	sonstige	1
irakisch	2	spanisch	2
italienisch	4	syrisch	1
kamerunisch	1	türkisch	23
kongolesisch	1	ungarisch	1
kosovarisch	2		
<b>Gesamt</b>			<b>58</b>



## 2.6 Umschulungsverträge

Im Jahr 2017 wurden vier Umschulungsverträge in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen. Dabei wurde für drei Umschulungsverträge die Regelausbildungszeit von 3 Jahren vereinbart; ein Umschulungsvertrag wurde aufgrund schulischer Vorbildung mit einer um 12 Monate verkürzten Ausbildungszeit registriert.

## 2.7 Ausbildungsvergütung

Gemäß § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BBiG ist ein der Rechtsanwaltskammer zur Eintragung vorgelegter Berufsausbildungsvertrag nur dann in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzutragen, wenn der Vertrag den Vorschriften des BBiG entspricht. Nach § 11 Abs. 1 Ziff. 6 BBiG muss der Berufsausbildungsvertrag u. a. mindestens Angaben über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten. § 17 Abs. 1 BBiG verlangt die Vereinbarung einer angemessenen Vergütung. Als Leitlinie für eine angemessene Vergütung empfiehlt der Kammervorstand seit dem 01.01.2014 die nachstehend aufgeführten Sätze:

1. Ausbildungsjahr: 550,00 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 600,00 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 650,00 € brutto

Die Anwaltschaft steht im Wettbewerb um qualifizierte Auszubildende. Die Ausbildungsvergütung stellt ein maßgebliches, wenn auch nicht allein ausschlaggebendes, Kriterium der Attraktivität eines Ausbildungsberufes dar.

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm hat deshalb in seiner Sitzung am 15. November 2017 beschlossen, die Empfehlungen für die Ausbildungsvergütung mit Wirkung ab Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2018 auf nachfolgende Brutto-Beträge zu erhöhen:

1. Ausbildungsjahr: 650,00 €, mindestens aber 520,00 €
2. Ausbildungsjahr: 725,00 €, mindestens aber 580,00 €
3. Ausbildungsjahr: 800,00 €, mindestens aber 640,00 €

Die Zahlung einer höheren Ausbildungsvergütung steht jedem Ausbilder frei.

### 3. Statistische Auswertung der vorzeitig gelösten Berufsausbildungsverhältnisse

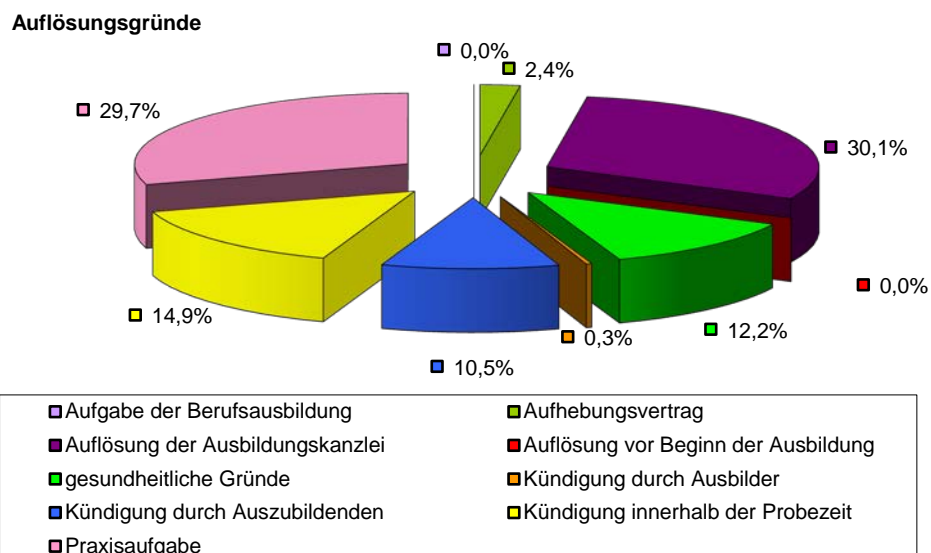
Im Berichtszeitraum sind insgesamt 299 Verträge (VJ: 320) vor dem vertraglich festgelegten Ausbildungsende aufgelöst worden. Hier sind vor allem der Zeitpunkt sowie der Grund für die vorzeitige Auflösung im Einzelfall von Interesse.

#### 3.1 Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund

Die 299 vorzeitig beendeten Ausbildungsverhältnisse verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Auflösungsgründe:

Grund	Anzahl	in % rd.	VJ in % rd.
Aufgabe der Berufsausbildung	7	2,4	4,7
Aufhebungsvertrag	89	29,8	29,4
Auflösung der Ausbildungskanzlei	0	0	0,6
Auflösung vor Beginn der Ausbildung	36	12	14,1
gesundheitliche Gründe	1	0,3	0,3
Kündigung durch Ausbilder	31	10,4	7,5
Kündigung durch Auszubildenden	44	14,7	8,1
Kündigung innerhalb der Probezeit	88	29,4	34,1
Praxisaufgabe	0	0	0,3
Schlichtungsverfahren	2	0,7	0,3
Widerruf der Zulassung des Ausbilders	1	0,3	./.
Tod des Ausbilders	0	0	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>299</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Die grafische Darstellung sieht wie folgt aus:



## **II. Prüfungswesen**

### **1. Prüfungsausschüsse**

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat zur Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen insgesamt 25 paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Ausschuss ist mit mindestens einem Arbeitgeber-, einem Arbeitnehmer- und einem Lehrervertreter als ordentliches Mitglied besetzt. Zudem sind in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder berufen. Insgesamt wirken in den Ausschüssen 99 ordentliche und 75 stellvertretende Mitglieder ehrenamtlich mit.

Die Prüfungsausschüsse sind an den Orten errichtet, an denen Berufsschulen mit Re/ReNo-Klassen vorhanden sind.

### **2. Aufgabenerstellungsausschuss**

Die Prüfungsaufgaben werden überregional für den gesamten Kammerbezirk erstellt. Der Aufgabenerstellungsausschuss für die Abschlussprüfung nach Maßgabe der ReNoPat-Ausbildungsverordnung vom 23.11.1987 (altes Recht) besteht aus 7 Mitgliedern. Im Jahr 2017 hat der Ausschuss zweimal getagt.

Der neu eingerichtete Aufgabenerstellungsausschuss für Prüfungen nach der ReNoPat-Ausbildungsverordnung vom 29.08.2014 (neues Recht) hat im Jahr 2017 ebenfalls zweimal getagt. Diesem Ausschuss gehören 8 Mitglieder an.

### **3. Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse**

#### **3.1 Zwischenprüfung**

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt jährlich im Oktober eine schriftliche Zwischenprüfung gemäß § 48 BBiG durch. Die Zwischenprüfung, die in der Regel nach Ablauf des ersten Ausbildungsjahres abzulegen ist, dient der Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes.

624 Auszubildende haben im Oktober 2017 an der Zwischenprüfung teilgenommen.

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Zwischenprüfung 2017

Prüfungsausschuss	Zwischenprüfung		
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	Prüfungsfächer	
		Rechtsanwendung	Kommunikation und Büroorganisation
Ahaus	18	71,0	77,8
Bielefeld	49	76,9	82,3
Bocholt	23	59,6	78,6
Bochum	41	77,8	57,8
Bottrop	13	68,9	64,5
Detmold	17	66,8	69,7
Dortmund	60	78,1	71,6
Essen	56	65,7	64,1
Gelsenkirchen	15	51,3	56,4
Gütersloh	21	57,1	70,4
Hagen	13	57,8	90,4
Hamm	36	65,8	60,6
Iserlohn	14	75,9	82,2
Lippstadt	16	86,1	83,9
Lüdenscheid	15	73,7	75,3
Meschede	12	77,0	76,9
Minden	17	62,2	87,0
Münster	47	49,0	59,5
Paderborn	28	66,5	73,1
Recklinghausen	36	67,2	56,6
Rheine	23	65,0	73,2
Siegen	28	57,8	67,9
Unna	13	66,3	82,0
Warendorf	13	82,4	77,4
<b>Gesamt</b>	<b>624</b>	<b>67,7</b>	<b>72,5</b>

## 3.2 Abschlussprüfungen

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt zweimal jährlich Abschlussprüfungen durch. An den Abschlussprüfungen im Winter 2016/2017 sowie im Sommer 2017 nahmen insgesamt 667 Prüflinge nach altem Recht teil (VJ: 725).

Zur Sommerprüfung 2017 wurde erstmals eine Abschlussprüfung nach neuem Recht durchgeführt. An dieser nahmen insgesamt 14 Prüflinge teil.

### 3.2.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Winter 2016/2017 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Winter 2016/2017 - Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	17	0	5	3	4	5
Bochum	5	0	3	2	0	0
Bottrop	6	0	0	0	5	1
Dortmund	12	3	3	0	4	2
Essen	5	0	1	2	1	1
Hamm	4	0	0	1	2	1
Herne	6	0	0	2	2	2
Iserlohn	5	0	1	2	1	1
Minden	3	0	0	3	0	0
Münster	10	0	1	1	3	5
Paderborn	4	0	1	1	0	2
Recklinghausen	3	0	1	2	0	0
Rheine	1	0	1	0	0	0
Siegen	3	0	0	2	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>20</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>3,6%</b>	<b>20,2%</b>	<b>25,0%</b>	<b>27,4%</b>	<b>23,8%</b>

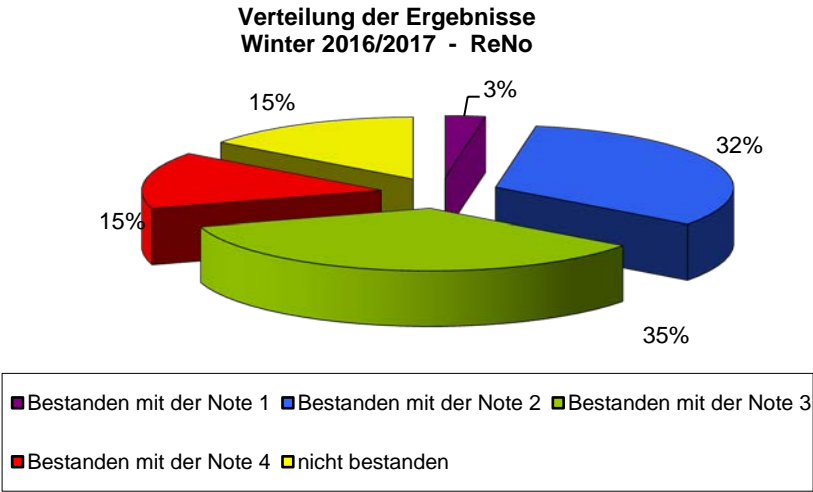
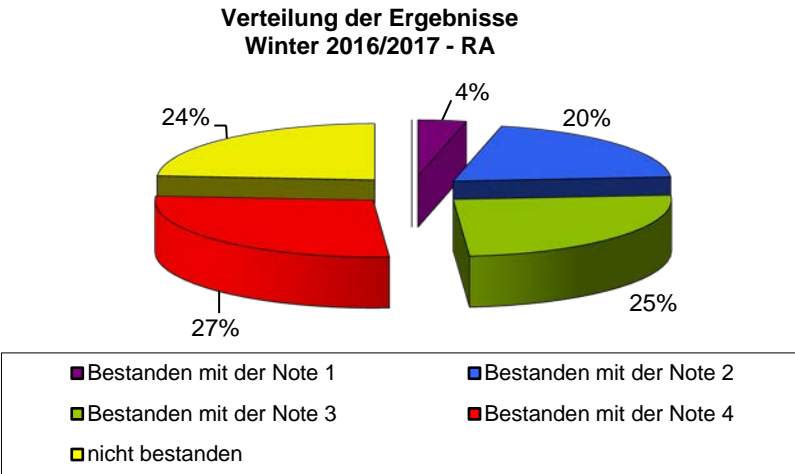
Abschlussprüfung Winter 2015/2016						
Gesamt %	100%	1,1%	17,4%	44,6%	23,9%	13,0%

Abschlussprüfung Winter 2016/2017 - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	4	0	1	0	2	1
Bochum	3	0	3	0	0	0
Bottrop	-					
Dortmund	8	0	1	4	1	2
Essen	27	1	12	9	2	3
Hamm	4	0	0	1	1	2
Herne	1	0	0	1	0	0
Iserlohn	5	0	2	2	1	0
Minden	5	0	2	0	1	2
Münster	3	0	0	2	1	0
Paderborn	3	1	1	1	0	0
Recklinghausen	7	0	2	5	0	0
Rheine	3	0	0	1	1	1
Siegen	1	0	0	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>2,7%</b>	<b>32,4%</b>	<b>35,1%</b>	<b>14,9%</b>	<b>14,9%</b>

<i>Abschlussprüfung Winter 2015/2016</i>						
<i>Gesamt %</i>	<i>100%</i>	<i>7,5%</i>	<i>29,8%</i>	<i>35,8%</i>	<i>17,9%</i>	<i>9,0%</i>

Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Winter 2016/2017:



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Winter 2016/2017

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	mündl. Prüf.
Bielefeld	17	12	64,6	66,6	67,5	48,3	61,4	75,2
Bochum	5	5	79,0	77,4	86,2	73,2	76,0	79,6
Bottrop	6	5	52,2	59,2	66,7	37,8	55,3	62,0
Dortmund	12	10	65,6	69,5	87,8	72,2	72,0	74,3
Essen	5	4	72,0	73,8	78,8	43,8	62,8	77,8
Hamm	4	3	55,3	42,5	75,8	48,0	67,3	58,3
Herne	6	4	56,5	62,7	60,7	43,2	49,5	76,3
Iserlohn	5	4	55,6	62,8	78,0	61,6	60,8	81,8
Minden	3	3	66,3	76,3	67,3	72,7	79,0	78,7
Münster	10	5	61,0	63,7	55,7	48,3	56,8	67,0
Paderborn	4	2	47,8	69,0	57,8	61,3	59,3	81,0
Recklingh.	3	3	74,0	60,0	81,3	58,3	70,3	81,0
Rheine	1	1	96,0	81,0	97,0	82,0	78,0	91,0
Siegen	3	3	63,0	75,0	77,3	54,7	65,7	75,7
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>64</b>	<b>64,9</b>	<b>67,1</b>	<b>74,1</b>	<b>57,5</b>	<b>65,3</b>	<b>75,7</b>

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte							
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FG	RVG, Gerichts- und Notar-kostenR	mündl. Prüf.
4	3	59,0	60,5	73,5	69,3	57,5	60,0
3	3	78,3	80,3	93,7	90,7	71,0	85,0
-							
8	6	68,5	55,0	83,0	72,8	64,6	75,2
27	24	70,2	77,4	83,4	71,6	69,9	82,3
4	2	55,5	38,0	61,3	54,8	56,5	68,5
1	1	54,0	79,0	68,0	54,0	58,0	81,0
5	5	66,4	69,6	80,4	80,4	72,8	81,2
5	3	61,0	61,4	59,6	66,6	52,6	82,3
3	3	67,7	62,3	62,7	75,7	59,3	67,0
3	3	74,0	82,0	87,7	89,0	72,0	87,3
7	7	76,0	59,7	80,0	81,4	62,4	83,0
3	2	53,7	55,0	74,7	49,3	62,3	69,5
1	1	44,0	50,0	71,0	59,0	54,0	62,0
<b>74</b>	<b>63</b>	<b>63,7</b>	<b>63,9</b>	<b>75,3</b>	<b>70,3</b>	<b>62,5</b>	<b>75,7</b>



Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2017 nach **altem Recht** zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2017 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Ahaus	2	0	0	2	0	0
Bielefeld	27	0	5	12	6	4
Bocholt/Borken	1	0	1	0	0	0
Bochum	12	0	4	5	3	0
Bottrop	7	0	3	1	2	1
Detmold	2	0	1	1	0	0
Dortmund	25	0	5	11	6	3
Essen	17	0	7	5	3	2
Gelsenkirchen	12	0	1	2	7	2
Gütersloh	6	0	0	2	3	1
Hagen	5	0	1	4	0	0
Hamm	8	0	1	4	2	1
Herne	6	1	2	1	1	1
Iserlohn	2	0	0	2	0	0
Lippstadt	3	0	1	1	1	0
Lüdenscheid	4	0	0	3	0	1
Meschede	5	0	2	2	1	0
Minden	3	0	0	1	0	2
Münster	19	0	1	5	8	5
Paderborn	14	0	3	3	2	6
Recklinghausen	17	0	7	7	3	0
Rheine	4	0	0	3	1	0
Siegen	9	0	2	3	1	3
Soest	-					
Unna	4	0	1	3	0	0
Warendorf	2	0	0	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>216</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>85</b>	<b>50</b>	<b>32</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>0,5%</b>	<b>22,2%</b>	<b>39,4%</b>	<b>23,1%</b>	<b>14,8%</b>

Abschlussprüfung Sommer 2016						
Gesamt %	100%	0,8%	15,4%	39,4%	29,5%	14,9%

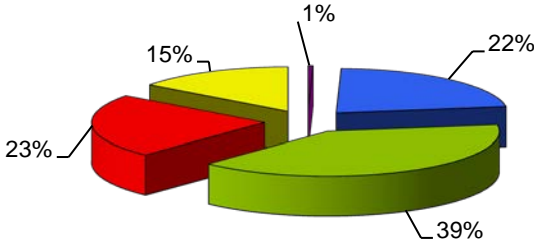
Abschlussprüfung Sommer 2017 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestan- den
		1	2	3	4	
Ahaus	11	0	6	4	1	0
Bielefeld	15	0	5	4	4	2
Bocholt/Borken	19	2	2	8	6	1
Bochum	12	1	3	7	1	0
Bottrop	8	0	0	4	3	1
Detmold	8	0	2	6	0	0
Dortmund	13	0	1	6	4	2
Essen	26	0	6	8	4	8
Gelsenkirchen	6	0	0	3	2	1
Gütersloh	12	0	0	8	4	0
Hagen	10	1	3	4	2	0
Hamm	10	0	1	4	2	3
Herne	1	0	0	1	0	0
Iserlohn	9	0	3	5	1	0
Lippstadt	14	1	5	3	4	1
Lüdenscheid	11	0	1	5	5	0
Meschede	4	0	2	2	0	0
Minden	8	0	2	1	3	2
Münster	18	0	6	8	2	2
Paderborn	22	2	4	11	4	1
Recklinghausen	7	0	1	4	1	1
Rheine	12	0	2	6	4	0
Siegen	15	0	1	11	2	1
Soest	-					
Unna	16	0	4	6	4	2
Warendorf	6	0	3	3	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>293</b>	<b>7</b>	<b>63</b>	<b>132</b>	<b>63</b>	<b>28</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>2,4%</b>	<b>21,5%</b>	<b>45,1%</b>	<b>21,5%</b>	<b>9,6%</b>

Abschlussprüfung Sommer 2016						
Gesamt %	100%	0,8%	15,4%	39,4%	29,5%	14,9%

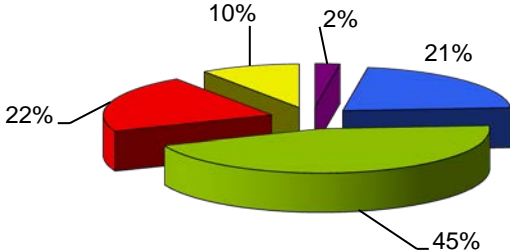
Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Sommer 2017:

**Verteilung der Ergebnisse  
Sommer 2017 - RA**



■ Bestanden mit der Note 1	■ Bestanden mit der Note 2	■ Bestanden mit der Note 3
■ Bestanden mit der Note 4	■ nicht bestanden	

**Verteilung der Ergebnisse  
Sommer 2017 - ReNo**



■ Bestanden mit der Note 1	■ Bestanden mit der Note 2
■ Bestanden mit der Note 3	■ Bestanden mit der Note 4
■ nicht bestanden	

Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Sommer 2017

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Ahaus	2	2	64,0	72,5	78,0	64,5	84,0	71,0
Bielefeld	27	23	64,3	56,3	72,9	54,5	73,7	77,6
Bocholt	1	1	88,0	81,0	92,0	73,0	90,0	85,0
Bochum	12	12	65,2	65,2	83,8	64,3	73,2	71,3
Bottrop	7	6	68,1	57,0	64,9	61,7	79,4	77,2
Detmold	2	2	78,5	60,5	92,5	78,0	89,5	80,0
Dortmund	25	22	71,6	61,0	84,0	61,8	75,7	67,6
Essen	17	15	77,1	72,8	82,7	59,9	74,7	78,9
Gelsenk.	12	10	55,1	55,8	73,6	46,5	60,6	73,8
Gütersloh	6	5	55,5	50,5	70,8	53,0	56,8	69,4
Hagen	5	5	65,8	72,4	81,4	69,6	80,6	71,8
Hamm	8	7	56,0	52,6	76,4	58,0	73,1	71,7
Herne	6	5	64,8	70,3	69,0	51,2	61,8	84,0
Iserlohn	2	2	69,0	47,0	75,0	58,5	82,0	78,0
Lippstadt	3	3	65,0	68,3	84,7	67,3	70,3	64,3
Lüdensch.	4	3	60,3	53,3	72,5	56,5	67,5	81,0
Meschede	5	5	82,0	87,8	71,8	74,6	76,2	76,0
Minden	3	1	47,0	45,0	58,3	38,0	77,0	78,0
Münster	19	14	64,1	53,3	67,9	52,9	64,7	67,8
Paderborn	14	8	57,3	45,4	77,8	54,9	64,9	76,9
Recklingh.	17	17	76,9	47,1	87,0	72,7	78,5	82,5
Rheine	4	4	75,3	76,0	77,3	59,3	79,5	61,8
Siegen	9	6	56,9	47,8	83,8	60,4	73,0	79,2
Soest	-							
Unna	4	4	73,3	78,8	97,0	64,0	77,3	91,8
Warendorf	2	2	67,5	59,5	84,0	68,5	428,0	73,0
<b>Gesamt</b>	<b>216</b>	<b>184</b>	<b>66,7</b>	<b>61,5</b>	<b>78,4</b>	<b>60,9</b>	<b>88,5</b>	<b>75,6</b>

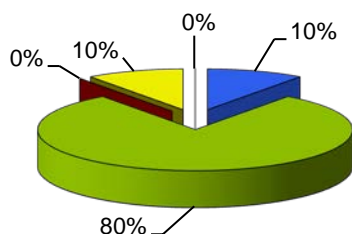
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte							
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG	RVG, Gerichts- und NotarkostenR	
11	11	74,9	76,4	80,3	78,4	80,9	80,5
15	13	68,1	64,6	80,4	67,6	63,9	72,0
19	18	68,3	61,2	85,8	68,5	66,5	77,9
12	12	69,6	69,2	88,3	77,3	72,8	78,2
8	7	59,8	51,8	72,6	54,4	55,3	78,6
8	8	64,8	52,1	89,9	71,5	73,1	77,0
13	11	67,6	54,2	83,5	63,9	64,8	63,1
26	18	70,5	54,2	81,2	59,2	54,5	83,3
6	5	61,0	54,8	77,7	55,5	43,0	69,8
12	12	71,6	63,3	76,8	63,6	62,6	73,8
10	10	70,1	78,5	82,8	78,1	75,8	73,7
10	7	58,2	58,4	81,0	67,0	66,0	75,6
1	1	72,0	86,0	95,0	57,0	52,0	72,0
9	9	71,0	76,1	83,8	74,4	69,7	82,9
14	13	69,7	64,1	80,6	69,8	63,1	82,3
11	11	66,0	49,6	72,4	64,3	71,3	81,5
4	4	88,8	93,8	71,0	84,5	72,8	81,5
8	6	67,9	58,3	68,3	54,3	56,1	82,0
18	16	79,8	68,8	75,3	72,4	63,0	76,4
22	21	67,1	60,3	88,7	73,4	69,7	79,0
7	6	58,1	59,6	74,6	64,7	68,3	77,7
12	12	73,8	73,5	75,7	65,0	65,4	68,6
15	14	62,0	57,5	87,2	70,6	66,6	73,5
-							
16	14	62,6	56,3	94,4	62,9	55,9	80,4
6	6	69,5	64,2	87,7	72,0	70,7	84,3
<b>293</b>	<b>265</b>	<b>68,5</b>	<b>64,3</b>	<b>81,4</b>	<b>67,6</b>	<b>64,9</b>	<b>77,0</b>

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2017 nach **neuem Recht** zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2017 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Gelsenkirchen	5	0	1	3	0	1
Minden	3	0	0	3	0	0
Münster	2	0	0	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>0,0%</b>	<b>10,0%</b>	<b>80,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>10,0%</b>

Verteilung der Ergebnisse  
Sommer 2017 - RA

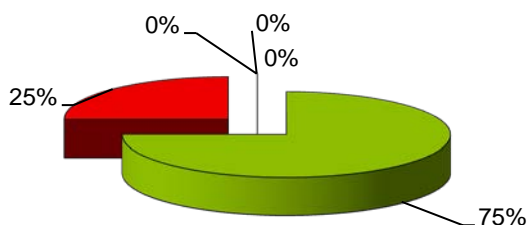


■ Bestanden mit der Note 1 
 ■ Bestanden mit der Note 2 
 ■ Bestanden mit der Note 3 
 ■ Bestanden mit der Note 4 
 ■ nicht bestanden

Abschlussprüfung Sommer 2017 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Gelsenkirchen	-					
Minden	1	0	0	1	0	0
Münster	3	0	0	2	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>75,0%</b>	<b>25,0%</b>	<b>0,0%</b>

Verteilung der Ergebnisse  
Sommer 2017 - ReNo



■ Bestanden mit der Note 1 
 ■ Bestanden mit der Note 2 
 ■ Bestanden mit der Note 3 
 ■ Bestanden mit der Note 4 
 ■ nicht bestanden

Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Sommer 2017

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte						
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer				
			Geschäfts- und Leistungsprozesse	Rechtsanwendung im RA-Bereich	Vergütung und Kosten	Wirtschafts- und Sozialprozesse	Mandantenbetreuung
<b>Gelsenk.</b>	5	4	73,2	57,8	64,2	80,4	77,8
<b>Minden</b>	3	3	77,0	63,7	76,7	74,3	81,7
<b>Münster</b>	2	2	51,5	65,0	75,5	60,5	93,0
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>67,2</b>	<b>62,2</b>	<b>72,1</b>	<b>71,7</b>	<b>84,2</b>

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte						
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer				
		Geschäfts- und Leistungsprozesse	Rechtsanwendung im ReNo-Bereich	Vergütung und Kosten	Wirtschafts- und Sozialprozesse	Mandanten- und Beteiligtenbetreuung
-	-					
1	1	78,0	67,0	77,0	87,0	79,0
3	3	53,7	71,3	64,0	67,0	66,3
<b>4</b>	<b>4</b>	<b>65,8</b>	<b>69,2</b>	<b>70,5</b>	<b>77,0</b>	<b>72,7</b>

### 3.2.2 Vorzeitige Zulassungen

Zu den Abschlussprüfungen im Winter 2016/2017 und Sommer 2017 wurden insgesamt 10 Anträge (VJ: 78) auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG in Verbindung mit § 10 Abs. 1 der Prüfungsordnung der Rechtsanwaltskammer Hamm positiv beschieden.

Von den 10 vor Ablauf ihrer regulären Ausbildungszeit zugelassenen Prüfungsteilnehmern haben alle Teilnehmer (VJ: 76) die Prüfung bestanden.

### 3.2.3 Wiederholungsprüfungen

An den Abschlussprüfungen im Winter 2016/2017 und im Sommer 2017 haben insgesamt 68 Prüflinge (VJ: 54) nach altem Recht teilgenommen, die eine Wiederholungsprüfung absolviert haben. Diese verteilen sich wie folgt:

Abschlussprüfung Winter 16/17		Abschlussprüfung Sommer 2017	
1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
45	29	14	6
2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
1	1	8	5

### 3.2.4 Externenprüfung

Gemäß § 45 Abs. 2 BBiG besteht die Möglichkeit, auch sogenannten Externen, die kein Berufsausbildungsverhältnis durchlaufen haben, Gelegenheit zu geben, ihre berufliche Qualifikation nachzuweisen und die Prüfungszulassung zu erlangen. Von dieser Möglichkeit hat im Berichtsjahr 2017 kein Prüfungsteilnehmer (VJ: 0) Gebrauch gemacht.

### **III. Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater**

Die Rechtsanwaltskammer überwacht als zuständige Stelle gemäß den §§ 71 Abs. 4, 76 Abs. 1 BBiG die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung und der beruflichen Umschulung und fördert diese durch Beratung der Auszubildenden und Auszubildenden. Hierzu hat sie 10 ehrenamtlich tätige Ausbildungsberater/innen berufen.

Die Ausbildungsberater sind im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes als Beauftragte der zuständigen Stelle tätig. Sie sind daher berechtigt, die für die Überwachung notwendigen Auskünfte zu verlangen, entsprechende Unterlagen einzusehen und die Ausbildungsstätten zu besichtigen.

Ihnen obliegt die Beratung der Auszubildenden, der Ausbilder sowie der Auszubildenden.

Im Berichtsjahr war die Beratung bei Schwierigkeiten am Ausbildungsplatz ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Im Gespräch mit den Beteiligten wird nach den Ursachen für das Ergebnis und möglichen Abhilfemaßnahmen gesucht. Daneben werden die Ausbildungsberater häufig eingeschaltet, wenn eine Vertragsauflösung vor Beendigung des Auszubildendenverhältnisses ansteht. Hier kann in vielen Fällen vor Ort mit einem Ausbildungsplatzwechsel der Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausbildung in einer anderen Kanzlei fortzusetzen.

### **IV. Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses**

Der nach § 77 Berufsbildungsgesetz errichtete Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Hamm ist mit jeweils sechs ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt. Hierbei haben die Lehrervertreter beratende Stimme. Es existieren in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder. Der Berufsbildungsausschuss ist zentrales Beratungs- und Beschlussgremium im Rahmen des BBiG.

In der im Juli 2017 stattgefundenen Sitzung wurden u. a. folgende Tagesordnungspunkte erörtert:

- Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gemäß § 45 Abs. 1 BBiG
- Abschlussprüfung Sommer 2017 nach „neuem“ Recht
- Prüfungsvorbereitungskurse zur Abschlussprüfung nach „neuem“ Recht



- Ausbildungsvergütung – Erhöhung der Vergütungsempfehlungen
- Einführung von Blockunterricht zur Vermeidung von Fachklassenschließungen?
- Prüfungstermine 2018
- Verschiedenes

## V. Beilegung von Streitigkeiten

Es bestehen zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis zwei Ausschüsse gemäß § 111 Abs. 2 des ArbGG, die jeweils mit einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter besetzt sind. Vor Inanspruchnahme des Arbeitsgerichts ist ein Schlichtungsverfahren einzuberufen.

Im Berichtsjahr sind 9 Schlichtungsverfahren (VJ: 3) eingeleitet worden. Davon konnten 4 im Berichtsjahr beendet werden; ein weiteres Verfahren aus 2016 konnte im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Die nachfolgende Übersicht spiegelt das Ergebnis wieder:

Spruch	Anzahl
Einigung ohne Termin	1
Spruch des Schlichtungsausschusses	4

## **VI. Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“**

### **1. Allgemeines**

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat im Berichtsjahr 2017 folgende Fortbildungslehrgänge zur Erlangung des Abschlusses zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ durch- bzw. fortgeführt:

#### Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2015:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	27.10.2015
Ende (mündliche Prüfung):	10.07.2017 und 11.07.2017
Prüfungsteilnehmer:	39, davon 9 Wiederholer
bestanden haben:	35, davon 7 Wiederholer

#### Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2016:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	20
Beginn:	25.10.2016
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Anfang Juli 2018

#### Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2017:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	25
Beginn:	07.11.2017
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Juni/Juli 2019

### **2. Prüfungsausschuss**

Die Rechtsanwaltskammer hat zur Durchführung der Abschlussprüfungen zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ einen Prüfungsausschuss mit 11 ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern eingerichtet.

### 3. Prüfungsergebnisse

Die Abschlussprüfung gliedert sich in einen schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil.

Die schriftliche Prüfung besteht gemäß §§ 3 Abs. 1 RechtsfachwPrV i. V. m. der jeweiligen Prüfungsordnung aus je 2 zweistündigen Klausuren in den Handlungsbereichen „Büroorganisation und -verwaltung“ und „Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung“ sowie für die „Rechtsfachwirte“ aus je 2 vierstündigen Klausuren in den Handlungsbereichen „Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- und Prozessrecht“ und „Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung und im materiellen Recht“.

Die Dauer dieser beiden Handlungsbereiche beträgt für die „ReNo-Fachwirte“ jeweils 3 Stunden.

Zusätzliche Klausuren für die „ReNo-Fachwirte“ sind in den Themenbereichen „Beurkundungs-, Liegenschafts- und Grundbuchrecht, Grundzüge des Berufsrechts“, „Grundzüge des Familien-, und Erbrechts, Handels- und Gesellschaftsrechts, Registerrecht“ und „Kostenrecht“ mit einer Dauer von jeweils 3 Stunden anzufertigen.

Folgende Ergebnisse wurden in den einzelnen Klausuren und dem praxisorientierten Situationsgespräch der Abschlussprüfung des Lehrganges „Gepr. Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2015 zzgl. der Wiederholungsprüfungen erzielt:

#### Geprüfte/r Rechtsfachwirt/in:

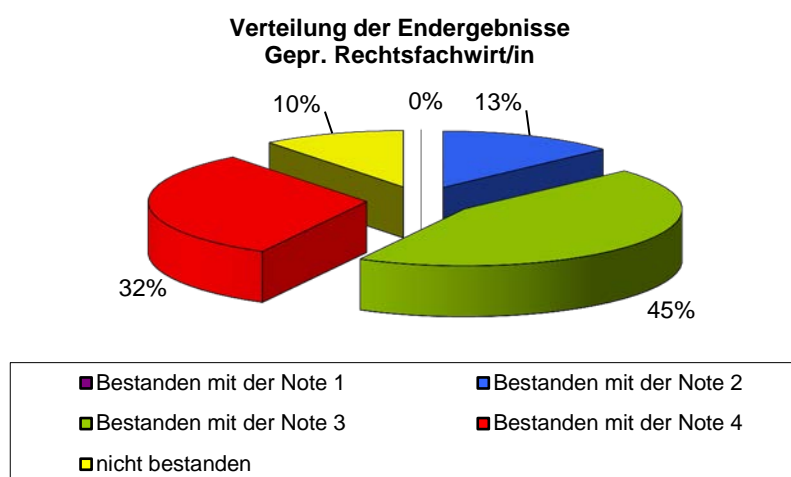
Prüfungsfach	Note / Ergebnis					
	1	2	3	4	5	6
Büroorganisation u. -verwaltung	./.	3	21	12	2	1
Personalwirtschaft u. Mandantenbetreuung	1	15	12	10	1	./.
Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- u. Prozessrecht	./.	./.	22	14	3	./.
Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung u. im materiellen Recht	1	7	10	17	2	2
praxisorientiertes Situationsgespräch	./.	7	13	15	./.	

Das Gesamtergebnis stellt sich wie folgt dar:

Gepr. Rechtsfachwirt/in	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
	39	0	5	17	12	4
<b>Gesamt %</b>	<b>100%</b>	<b>0,0%</b>	<b>12,8%</b>	<b>43,6%</b>	<b>30,8%</b>	<b>10,3%</b>

Prüfung 2016						
Gesamt %	100%	0%	9%	27%	18%	45%

Grafische Darstellung der Endergebnisse der Fortbildungsprüfung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“:



## VII. Begabtenförderung / Stipendiaten

### Begabtenförderung berufliche Bildung - Finanzielle Unterstützung für die „Karriere mit Lehre“

Seit 1991 unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei ihrer „Karriere mit Lehre“ mit einem Weiterbildungsstipendium. Finanziert wird das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Durchgeführt wird es von den Kammern und zuständigen Stellen für Berufsbildung.

## Wer kann gefördert werden?

Bewerben um ein Weiterbildungsstipendium der Begabtenförderung berufliche Bildung kann sich, wer:

- eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat,
- die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden hat

oder

bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen ist

oder

ihre/seine Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachweisen kann,

- weder Student/in noch Hochschulabsolvent/in ist,
- zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre ist.  
Es besteht die Möglichkeit einer Aufnahme auch nach Vollendung des 25. Lebensjahrs, wenn Anrechnungszeiten wie z.B. Freiwilligendienste, Mutterschutz oder Elternzeit nachgewiesen werden können. Die Anrechnungsfähigkeit dieser Zeiten ist auf drei Jahre begrenzt.

## Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Über einen Zeitraum von maximal drei Jahren können die Stipendiatinnen und Stipendiaten Zuschüsse von jährlich bis zu 2.400 EUR für anspruchsvolle Weiterbildungen beantragen; in drei Jahren also insgesamt bis zu 7.200 EUR. Der Eigenanteil beträgt 10 % der Kosten.

Im Berichtsjahr sind 3 Stipendiaten in das Förderprogramm aufgenommen worden.

Seit 2005 konnten somit insgesamt 60 Rechtsanwaltsfachangestellte bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte über ein Stipendium gefördert werden.

## **Anhang**

1. Verzeichnis der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses
2. Verzeichnis der Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse
3. Verzeichnis der Ausbildungsberater
4. Verzeichnis der Mitglieder der Schlichtungsstelle
5. Verzeichnis der Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Fortbildungskurse